Rasante Fahrten und rollende Sofas

VERANSTALTUNG - Seifenkistenrennen in Dötlingen begeistert Besucher

DÖTLINGEN. (PK) Ein neuer Veranstaltungsort, viele Besucher und Besucherinnen aus der Gemeinde Dötlingen und eine krönende Abschlussfeier mit einer kleinen Pokal- und Medailleflut auf dem Anwesen von Heino Menkens – das waren die Kennzeichen für das 30. Dötlinger Seifenkistenrennen der Motorsportgemeinschaft (MSG) Hunte-Delme im ADAC.

„Am Dorfring war uns untersagt worden, weiterhin das Seifenkistenrennen zu veranstalten“, sagte Lutz Lindemann von der MSG, der mit dem Vorstandsteam das Rennen organisierte. Die MSGler fanden einen neuen Platz am Walschenkampsweg/Poggenpohlsand. Der ADAC-Weser-Ems-Vorsitzender Thomas Burkhardt lobte diese Anstrengungen für die neue Rennstrecke. „Es ist schon enorm, was hier in einem doch kleinen und dörflichen Verein geleistet wurde und wird. Das nun schon im 75. Jahr.“ Damit sprach Burkhardt, der in jungen Jahren selbst in Seifenkisten fuhr, nicht nur die neue Rennstrecke für die Seifenkisten und eine Extra-Bahn für die Bobby-Cars an, sondern auch die Sicherheitsvorkehrungen.

Sommerliches Wetter

Was am Dorfring unter der Dorfeiche nur schwer möglich war, ging diesmal leicht von der Hand. MSG-Mitglied Heino Menkens hatte seinen Garten zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Stände fanden hier Platz und besonders der Eisstand zog beim schönen Spätsommerwetter viele Besucher an.

Die Rennstrecke wurde für die zwei Durchgänge der Bobby-Car-Piloten ein Stück kürzer und auch etwas schneller gemacht – was auch ganz im Sinne der Starter war. Die Fahrer der Seifenkisten mussten dagegen mehr Meter zurücklegen. Genau 308,5 Meter war die gemessene Länge, wie Moderator Dieter Wilkens, ehemals Vorsitzender der MSG, anmerkte. Von der Rampe kamen die Kisten mit Gefälle schnell auf Touren. Nach zwei Schikanen war aber auch die Neigung der Asphaltbahn geringer. Und so kamen zwei Kisten aus eigener Kraft nicht ins Ziel und waren auf Muskelkraft angewiesen.

So wie das fahrende Sofa von Tanja Fröhlke aus Harpstedt, das auf eine Palette mit Rollen geschraubt und dekoriert wurde.

Originellste Kiste

Dafür gewann sie aber auch den Pokal für die originellste Seifenkiste. „Wir haben ganz kurzfristig gebaut und viel Wert auf das Aussehen gelegt. Es war klar, dass wir keine Bestzeiten damit fahren würden“, so die Gewinnerin des Sonderpreises. Außerdem wurde noch ein Pokal für die längste Anfahrt vergeben, der an Marle Cordes aus dem 91,7 Kilometer entfernten Hämelhausen ging.

In einem kurzen Fazit zog Vorsitzender Lutz Lindemann eine erste Bilanz. Angekommen sei die sehr gute Bewirtung mit viel Platz und mehr Angebot. An der Abfahrtsstrecke für die Seifenkisten könne noch gefeilt werden. Bei den Bobby-Car-Rennen sehe er keinen Handlungsbedarf.

Mehr Informationen unter: www.nwzonline.de